

Erledigt

Moderne Zeiten - Oder wie Technik unseren Alltag verändert.

Beitrag von „FARV“ vom 18. Februar 2020, 08:12

Moin zusammen,

dieser Post hat so direkt nichts mit Hackintosh zu tun. Es geht eher um das persönliche Verhalten im Alltag und wie die moderne Technik unser mittlerweile prägt.

In der letzten Zeit ist mir an meinem persönlichen Verhalten etwas aufgefallen.

So sitze ich z.B. im Auto und mir schwirrt eine Frage im Kopf herum. Also stelle ich die Frage und beginne den Satz mit: "Hey Siri...", "Alexa...".

Dann fällt mir ein:

1. Ich sitze alleine im Auto!
2. Mein Auto hat keine Unterstützung für Siri, Alexa und Co. (CarPlay, etc.).

Verdammt!!!

Am Samstag dann beim Usertreffen in Bremen.

Ständig will ich auf irgendwelchen Laptop-Screens mit den Fingern auf irgendetwas klicken/drücken und wundere mich, dass da nichts reagiert.

Tja... ist halt kein Handy oder Tablet mit Touchscreen. -> Back to the Touchpad.

Lange hatte ich mich gefragt, warum die Kids heute alle immer auf den Displays rumfingern müssen?! Jetzt weiß ich es. Mit den Smartphones und Tablets haben die Touchscreens endgültig Einzug in unseren Alltag erlangt und es wird schon fast erwartet, dass nahezu jedes Display eine Touch-Funktion besitzt.

Ich alter Sack fange nun auch an, dieses Verhalten zu adaptieren und rege mich immer mehr auf, wenn ein Gerät über keinen Touchscreen verfügt oder ich keine Antwort erhalte, wenn ich einen Satz mit "Hey Siri..." oder "Alexa..." beginne.

Ist euch das auch schon passiert?

Hat wer nen Hackbook, bei dem der eingebaute Touchscreen funktioniert?

Gruß

Tim

Beitrag von „griven“ vom 18. Februar 2020, 09:50

Damit sprichst Du mir an vielen Stellen aus der Seele 😊

Ich habe mich lange erfolgreich gegenüber Siri und Co verweigert und gerade Siri maximal zur allgemeinen Belustigung was gefragt "*Hey Siri brauche ich einen Schirm?*" (draußen kübelt es aus Eimern) "*Nein es sieht nicht nach Regen aus...*" jedesmal wieder ein Brüller. Das ganze hat sich bei mir in den letzten Wochen allerdings rapide geändert. Angefangen hat alles mit dem Einzug eines Stücks schlauer Beleuchtung in meine gute Stube "*Hey Siri, mach das Licht an!*" und schwupps es wird Licht, eine tolle Spielerei 😊. Angefixt durch das "smarte" Stück Beleuchtungstechnik musste natürlich nach- und aufgerüstet werden was das Zeug hält...

Inzwischen haben also nicht nur nahezu alle Leuchtmittel in meinem Heim ein "Hirn" sondern es sind auch diverse Steckdosen, Bewegungsmelder, Temperatursensoren und was man halt sonst noch so braucht hinzu gekommen. Der moderne Mensch schaltet nicht mehr selbst er lässt schalten ganz selbstverständlich und auf Zuruf "*Hey Siri schalte den Computer ein...*" Ein wenig erinnert mich das an die legendäre Szene aus StarTrek IV "*Computer, Computer?*" in der Scotty versucht einen Macintosh Plus mit der Stimme zu steuern und manchmal komme ich mir von meiner Lieblings Siri ähnlich missverstanden vor wie Scotty im Film.

Aber ja natürlich beeinflusst "**moderne**" Technik die Art und Weise wie wir mit unserer Umwelt interagieren und natürlich gewöhnt man sich unglaublich schnell daran Dinge auf diese "**moderne**" Art und Weise zu tun und das nicht nur im Bezug auf Siri und Co. Ein gutes Beispiel ist meiner Meinung nach auch das Internet denn spätestens seit es Flatrates gibt ist der Griff zu Google, WikiPedia und Co. eine Selbstverständlichkeit geworden. Der "**moderne**" Mensch weiß Dinge nicht mehr, er googelt sie. Die ständige Verfügbarkeit von Informationen at your Fingertips ist meiner Meinung nach Fluch und Segen zu gleich. Fluch deshalb weil der Mensch leider dazu neigt Dinge ungefiltert und unreflektiert für bare Münze zu nehmen getreu dem Motto steht da so muss richtig sein (gut gab es auch vor der bunten Online Welt schon -> Blöd Zeitung), Segen deshalb weil eben eine Vielzahl von Informationen zu jederzeit jedermann/frau zugänglich sind.

Wie auch immer die Veränderungen unserer Lebensweise durch die "**moderne**" Technik passieren sehr viel subtiler, schleichender und kleinschrittiger vor allem aber unbewusster als uns das vielleicht lieb ist. Die Siris, Alexas und Okay Googles dieser Welt sind da nur die Spitze des Eisbergs 😊

Allerdings muss man an der Stelle aber auch differenzieren denn inzwischen gibt es halt auch Generationen die ein Leben ohne Internet und ständige Informationsflut gar nicht mehr kennen. Die Generation der sogn. **Digital Natives** lächelt nur gelangweilt über so Dinge wie Touchscreens denn für die ist genau das das selbstverständlichste auf der Welt...

Was den Touchscreen bei Laptops angeht, um mal den Bogen zurück zu kriegen, es gibt einige die auch unter macOS tun. Funktionieren sollten grundsätzlich eigentlich alle die irgendwie über USB anbinden (ELAN zum Beispiel) aber auch einige die über den moderneren I2C Bus anbinden sollten laufen. Fairerweise sei an der Stelle aber erwähnt das macOS nicht wirklich gut mit Touchscreens umgeht (genau genommen gar nicht) sondern das ganze halt eben wie eine Mouse handhabt...

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Februar 2020, 11:20

Ich habe bei mir dieses "Problem" noch nicht festgestellt. Touchig ist bei mir nur Handy und Tablet. Auf anderen Elektro-Geräten hatte ich noch nicht den Reflex es zu berühren zu wollen.

"Hey Siri ... " und Co. sind mir auch ziemlich fern. Liegt aber vermutlich eher daran, dass ich um solche Funktionen schon immer einen großen Bogen gemacht habe, da ich das nicht wirklich mag. Vllt. bin ich auf diesem Gebiet einfach zu analog gepolt. Macht aber nix ... vermissen tue ich es somit auch nicht.

Ich frage mich ja ob die damals schon was geahnt haben: 😄

<https://www.youtube.com/watch?v=9WvC6xqzZc0>

Beitrag von „EnerGiehl“ vom 18. Februar 2020, 12:31

Also ich stand eine späten nachmittags im Büro und wunderte mich, warum auf mein ‚Alexa, Licht aus‘ keine Reaktion erfolgte. War echt froh, dass ich der letzte im Büro war.

Aber schon erschreckend wie sich manche Sachen in unserem Verhalten verankern und auch welche banalen Dinge (die Betätigung eines Lichtschalters z.B.) uns vor elementare Probleme stellen. . .